

HEBY  
W95948

# Geschichte

der

# Fatimiden - Chalifen.

Nach Arabischen Quellen

von

*Wüstenfeld*  
**F. Wüstenfeld.**

Mit einer Karten-Skizze.

---

Aus dem 26. und 27. Bande der Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft  
der Wissenschaften zu Göttingen.

---

Göttingen,  
Dieterich'sche Verlags-Buchhandlung.  
1881.

389823  
11.3.41

Tochter, welche dieser sehr lieb hatte, der er nicht widersprach und nichts abschlug; er bat sie um ihre Vermittlung, dass er begnadigt und wieder in sein Amt eingesetzt werde, überlieferte der Staatskasse 300000 Dinare und richtete an el-'Aziz ein Schreiben, worin er seine hohe Verehrung und Unterthänigkeit versicherte. Er wurde dann auch begnadigt und erhielt sein Amt zurück, doch unter der Bedingung, dass er in den Bureaux und Einnahmerstellen nur Muslimische Beamte zulassen dürfe.

Als Ober-Cadhi fungirte unter el-'Aziz nach dem im Ragab 374 erfolgten Tode des 'Alī ben el-Nu'mān dessen Bruder Abu Abdallah Muḥammed ben el-Nu'mān. Seine Oberst-Kammerherren waren der Emir Mangūtakīn und der General Jārdg.

Die Inschrift seines Siegelringes lautete: *بِنصْرِ الْعَزِيزِ الْجَبَّارِ يَنْتَصِرُ الْإِمَامُ نِزَارٌ*. Mit Hülfe des allmächtigen Gottes siegt der Imām Nizār.

'*Gamāl ed-dīn* liefert uns noch folgende Einzelheiten. Unter el-'Aziz wurde der bisherige Luxus bei den öffentlichen Aufzügen noch gesteigert und dazu neu erfundene glänzende und kostbare Gegenstände verwandt; dahin gehören die schweren bunten mit Gold durchwirkten Stoffe, welche in den Fabriken der Regierung in dem Städtchen Dabik, zwischen Faramā und Tinnīs, verfertigt und danach Dabikī genannt wurden, man benutzte sie besonders zu den künstlich geschlungenen Turbanen, es können nur schmale Streifen gewesen sein, da man Hundert Ellen zu einem Turban gebrauchte. Ferner die bunten Zeuge aus Tiberias und Ramla, die gewebten *سقلاطين* Decken aus Miḡr, die 'Attābī Gewebe und die *قصارة الجميع* daher, und vor allem die goldenen mit Edelsteinen besetzten und mit Ambraduft erfüllten Pferddecken auf den Panzern von Eisen mit oder ohne Goldverzierung; in der Armee der Ichschiden hatte man nur drei solcher eisernen Panzer mit Goldverzierung gehabt. — el-'Aziz war der erste unter den Faṭimiden, welcher Stiefel anzog und einen Gürtel trug, der erste, welcher Türkische Soldaten annahm und einüben liess und aus ihnen die Anführer wählte, der erste, welcher auf den Münzstempeln zu seinem Namen den seines Wezirs setzen liess. — Als wohlriechende und essbare Früchte gab es Limonen und Orangen, wie man bis dahin nichts ähnliches gesehen hatte,



das Stück im Gewicht von 45 Ratl. — Seefische kamen frisch nach Cáhira, was man früher nicht kannte, bis die beiden Arten *el-balañi* und *el-labís cyprinus* bekannt wurden, letzterer so »der verwechselte« genannt, weil er dem *báñt cephalus* ähnlich war und mit ihm *iltabasa* verwechselt wurde. Diese beiden Arten kommen erst seit el-'Azíz Zeit im Nil vor und man ist allgemein der Ansicht, dass sie aus der See in das Süßwasser gekommen sind; vor seiner Zeit wurden davon nur wenige aus Fajjúm eingesalzen hergebracht. — *كامة* Trüffeln wurden einen Tagemarsch weit vom Berge Mucattám geholt und in Fustât und Cáhira frisch verkauft; sie wurden in solcher Menge zu Markte gebracht, dass acht Ratl für einen Dirhem verkauft wurden, während früher von den aus anderen Orten gebrachten sechs Ratl einen Dinar kosteten. — Die jetzt gewöhnlichen braunen scheckigen Pferde mit weissen Füßen hatte man früher in Ägypten nicht gesehen. — Zu seiner Zeit kamen die ersten weiblichen Elephanten nach Ägypten; die Nubier hatten bis dahin nur männliche ausgeführt aus Besorgniss, dass sie in den Ländern des Islam sich vermehren und gegen sie im Kriege benutzt werden könnten und der Vortheil, sie allein zu gebrauchen, für sie verloren ginge; ein einziger weiblicher Elefant war zur Zeit des Ichschiden 'Alí mit besonderer Schlaueit und grosser Mühe hergebracht und dann auch el-Mu'izz und el-'Azíz vorgeführt. — Ein Nashorn in Gestalt eines Büffels mit einem Horn zwischen den Augen starb wenige Tage zuvor, ehe es nach Ägypten kam, doch wurde die Haut abgezogen, mit Stroh ausgestopft und so nach Fustât gebracht, wo man früher und später nichts ähnliches gesehen hat. — Eine *dsalba* schickte Ğulnár her, als er Präfect von Unter-Ägypten war, sie war noch lebendig, glich einer Schildkröte und hatte ein Maul wie ein Papageienschnabel. — el-Farrag ben Čáliñ schickte aus Ober-Ägypten einen Vogel genannt *'ancá* Langhals mit einem Fleischlappen und einem Barte am Halse, er war mehreren Vögeln ähnlich und man hatte ihn früher nicht gesehen. — *el-dá* grösser als ein wilder Ochs mit einem Höcker auf dem Rücken zwischen den Schulterblättern und zwei langen Hörnern, eines in die Höhe ste-

hend, das andere niedergebogen. — *el-sum'* grösser an Gestalt als eine Hyäne, einem Bären ähnlich.

Unter den Bauwerken und Anlagen, welche zu seiner Zeit ausgeführt wurden, sind zu erwähnen: das goldene Schloss, die Moschee auf dem Carâfa Berge, von seiner Mutter im J. 366 erbaut, die Moschee am Siegesthor in Cáhira, im Ramadhân 380 begonnen, der Park Sardûs, der Wassercanal in der alten Moschee, der Canal unter dem Schatzhause im J. 378—9 angelegt, die Schlösser in 'Ain Schams, die eiserne Kanzel auf dem öffentlichen Betplatz in Cáhira, حصن الرسيين, das Bellevue-Schloss am Canal, die Brücke über den Canal an Stelle der alten von Abd el-'Aziz ben Marwân erbauten, die Brücke der Banu Wâil, die Bäder, das Handwerkerhaus (d. i. die Schiffswerfte) bei dem Nilmesser und die Schiffe von einer Grösse, Festigkeit und Schönheit, wie man sie früher nicht gesehen hatte. Er war der erste, welcher an den Freitagen des Monats Ramadhân einen öffentlichen Aufzug zu Pferde veranstaltete und vor dem Volke den Gottesdienst hielt, der erste, welcher seinen Trabanten und Dienern, sowie deren Söhnen, Töchtern und Frauen einen festen Sold bestimmte und für ihre Bekleidung sorgte, der erste, welcher das Haus einrichtete, worin die Gaben zur Vertheilung am Feste der beendigten Fasten angenommen wurden und ihre Vertheilung an die Beneficiaten nach ihrem Range bestimmte, und der erste, welcher denen, die sich den öffentlichen Aufzügen freiwillig anschliessen wollten, seine Pferde mit vergoldetem Geschirr zur Verfügung stellte.

---

## VI. Abu 'Alí el-Mançûr el-Hâkim.

Abu 'Alí el-Mançûr wurde Donnerstag d. 23. Rabî' I. 375 auf dem Schlosse zu Cáhira von einer Christin geboren. Sein Vater el-'Aziz hatte nach dem Tode eines älteren Sohnes Muhammed im Scha'bân 383 diesen jüngeren zu seinem Nachfolger ernannt und unmittelbar nach